

Auszug aus der Niederschrift über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 20.10.2022

Zu TOP: 7.9

zu sportlichen Einrichtungen für die freizeitleiche Nutzung

Einreicher: Ralf Klingschat, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: kAF 0109/2022

Anfrage:

1. Wie viele öffentliche Basketball- und Fußballplätze zur freizeitleichen Nutzung gibt es in der Hansestadt aktuell und wie ist ihr Zustand hinsichtlich Qualität der Spielfelder und der Tor- bzw. Korbnetze?
2. Wie ist der aktuelle Planungsstand für die angekündigten "Soccer – Boxen", wo sollen diese errichtet werden und plant die Verwaltung zusätzlich zu den „Soccer – Boxen“ auch weitere Basketballplätze zur freizeitleichen Nutzung?
3. Gibt es für den roten Platz auf dem Gelände der Jahnsporthalle Pläne für die Zukunft wie etwa Umbau, Sanierung oder Erweiterung?

Frau Dr. Gelinek beantwortet die Fragen wie folgt:

zu 1.:

Im letzten Jahr hat die Bürgerschaft die Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung für die Hansestadt Stralsund beschlossen. Bestandteil war auch die Zustandsbeschreibung der Kleinsportanlagen Wulflamufer, Schwedenschanze, Ehm-Welk-Weg und Wallensteinstraße. Der Zustand wurde jeweils mit „ungenügend“ angegeben. Die Kleinsportanlagen wurden auf Position 10 der Prioritätenliste eingeordnet.

Mit dem Neubau der Sporthalle „Juri Gagarin“ erhält der Stadtteil eine neue Kleinsportanlage, deren Hauptbestandteil eine sogenannte Soccer-Box ist. Die Anlage ist neben dem Schulsport auch für die Allgemeinheit vorgesehen. Für die Anlage am Wulflamufer wurden im Sommer neue Zielbretter bestellt. Die Lieferung steht aktuell noch aus.

In Grünhufe stehen in der Mühlgrabenstraße jeweils eine Basketballanlage und eine Fußballanlage auf Kunststoffgeläuf für jedermann zur Verfügung. Diese Plätze befinden sich in einem guten Zustand.

In Knieper West befindet sich die sanierte Anlage im Teichhof mit Kunststoffbelag, die wegen des starken Vandalismus inzwischen durch eine Zaunanlage gesichert wurde. Die Nutzung erfolgt durch die Regionale Schule Marie Curie, die Stadtteilarbeit und den Verein sport live e.V. Neben an befindet sich noch ein Tenne-Platz für Fußball sowie eine asphaltierte Fläche für Basketball und Fußball. Die Spielflächen sind eben, die Basketballanlage ist in diesem Sommer mit neuen Netzen ausgerüstet worden.

Darüber hinaus stehen mit dem Sportplatz Rosa Luxemburg sowie dem Kunstrasenplatz auf dem Pauli und dem Tenne-Platz auf dem Jahni neben der vorrangigen Nutzung durch den Vereinssport drei weitere Fußballanlagen für die sportbegeisterte Allgemeinheit zur Verfügung.

Alle Basketballanlagen mit Ausnahme des Wulflamufers und der Brunnenau sind mit Ballnetzen aus Metall ausgestattet. Auf die Ausstattung der Fußballtore mit Netzen wurde aus Kostengründen verzichtet, da diese Netze eine äußerst geringe Haltbarkeitsdauer haben. In allen Anlagen gibt es jedoch Ballfangzäune und in vielen Anlagen werden die Tornetze durch feste Metallstreben ersetzt.

zu 2.:

Mit der Fertigstellung der Sporthalle „Juri Gagarin“ wurde erstmals in Stralsund eine „Soccer-Box“ in Stralsund errichtet, die für die Allgemeinheit frei nutzbar sein wird. Aus dieser Nutzung sollen Rückschlüsse auf die weitere Verwendung von Soccer-Boxen im Stadtgebiet hinsichtlich Nutzbarkeit, Ausstattung und Größe abgeleitet werden. Mit der Umsetzung des Erschließungsvertrages zum B-Plan 68 Brandshäger Straße möchte die Hansestadt Stralsund zudem regeln, dass die bisher im Plangebiet vorgesehene Sportanlage nun nicht mehr selbst herzustellen ist, sondern vom Vorhabenträger finanziert werden soll. Eine Soccer-Box soll weiter auch im Gesamtkonzept für die städtebauliche Entwicklung von Andershof vorgesehen werden - beispielsweise am zukünftigen Bahnhaltepunkt. Es ist gut möglich, diese Boxen auch mit einer Basketballanlage zu kombinieren. Grundsätzlich ist dabei zu beachten, dass es im Stadtgebiet zahlenmäßig mehr Angebote gibt, Basketball zu spielen. Nach der Einschätzung der Mitarbeiter des Amtes 70 werden die Angebote bei weitem nicht ausgeschöpft.

zu 3.:

Nach der Sanierung wurde der „Tenne-Platz“ in der Jahnsportstätte vor allem durch Stralsunder Fußballvereine als Trainingsstätte und durch Freizeitkicker genutzt. Der Platz verfügt über eine Beleuchtung, so dass ein umfassendes Training auch in der dunklen Jahreszeit möglich ist. Diese Möglichkeit wird seit dem Wegfall des zweiten beleuchteten Übungsplatzes zugunsten des Hortneubaus wieder verstärkt in Anspruch genommen. Der „Tenne-Platz“ wird regelmäßig durch den Platzwart und das Sportstättenteam gewartet. Er ist in einem guten Zustand. Mit der Errichtung des Mehrzweckfeldes an der Kupfermühle erhalten insbesondere die Fußballer weitere Trainingsmöglichkeiten im Winter. Ein Umbau und eine Erweiterung an dieser Stelle ist aufgrund der hohen Kosten zurzeit nicht vorgesehen.

Herr Klingschat dankt für die Ausführungen und hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 04.11.2022